

26./IV. 1916

**Der Wasserweg vom Rhein zur
Donau.****Eine Zuschrift des Bürgermeisters von
Regensburg.**

Der erste rechtskundige Bürgermeister der
Kreishauptstadt Regensburg **Bleher** richtet
an uns ein Schreiben, in welchem es heißt:
„Ich bitte Sie, die Versicherung entgegenzu-
nehmen, daß die klaren und weitschauenden
Ausführungen Ihres hochverehrten Herrn
Bürgermeisters über die Donaufrage bei
uns in Regensburg den freudigsten
Widerhall gefunden haben. Wir
sind davon überzeugt, daß die entschlossene
Stellungnahme des Wiener Gemeinderates
für die dringend notwendige Aufklärung der
Öffentlichkeit über die Bedeutung, die das
Donauproblem für die Zukunft der
verbündeten Reiche hat, von un-
schätzbarem Wert ist. Ueber die sehr
begrüßenswerte Anregung einer Tagung
der Donaustädte hoffen wir uns noch mit den
zuständigen Stellen des näheren auseinander-
setzen zu können.

Mit dem Ausdruck ausgezeichnetester Hoch-
achtung
Bleher.“